

# Natur & Park

*Ein Besuch lohnt sich bestimmt. Sehen Sie selbst und betrachten Sie das Erwähnte, lassen Sie sich führen und verzaubern. Erkennen Sie die einmaligen Werte und Struktur dieser ehemaligen Residenzstadt Putbus.*

Ein Besuch im Putbusser Park verspricht Erholung, Entspannung, Bildung und Anregung. Putbus besitzt neben dem 75 ha großen Landschaftspark ein 8 ha großes Wildgehege mit Rot- und Damwild. Eine besondere Attraktion sind die weißen Tiere. Der um 1725 angelegte Barockgarten wurde zwischen 1804 und 1830 in einen großen Landschaftspark im englischen Stil umgewandelt.

Der Putbusser Schlosspark verfügt über eine Vielzahl dendrologischer Besonderheiten, welche bis zu 40 Jahre in der Orangerie an unsere klimatischen Verhältnisse angepasst wurden. Ausländische Gehölze und dendrologische Kostbarkeiten sind z.B. der Ginkgobaum, der Urweltmammutbaum oder die kalifornischen Riesenmammutbäume. Auch Gehölze aus heimischen Gefilden ziehen den Betrachter in ihren Bann. Unter Nutzung der natürlichen Beschaffenheit des Geländes wurden vor vielen Jahrzehnten altherwürdige Alleen gepflanzt. Historische Bauwerke und Denkmale wie die Orangerie, die Schlosskirche, das Fürstendenkmal, die Reste der einst sehr schönen Terrassenanlage mit Pergola, der Marstall und die Hofschmiede, in der heute eine Ausstellung über das verschwundene Schloss zu sehen ist, runden das Gesamtbild des Parks ab.



## **Der Marstall**

Der an der Kastanienallee gelegene Marstall wurde 1821–24 anstelle eines alten Reitstalls errichtet und diente bis zur Wiedereröffnung des Theaters 1998 als Sommertheater. Heute finden hier kulturelle Veranstaltungen statt.



## **Die Schlosskirche**

Von 1844 bis 1846 entstand das spätklassizistische Gebäude nach Plänen der Baumeister Friedrich August Stüler und Johann Gottfried Steinmeyer ursprünglich als Kursalon mit Tanzsaal. 1891/92 ließ Fürst Wilhelm den Salon zu einer Kirche umbauen.



## **Fürstendenkmal**

Fürstin Luise ließ das Denkmal zum Andenken an ihren Gatten und Stadtgründer aus weißem Carrara-Marmor errichten. Auf einem Postament erblicken Sie die überlebensgroße Ganzfigur des Fürsten in der Uniform des frühen 19. Jahrhunderts (Fertigstellung 1859).